

# Musikverein und Liederkranz geben Klasse Konzert

Bühne Motto in Wallmenroth: Steht auf und singt

Von unserer Mitarbeiterin  
Eva-Maria Stettner

■ **Wallmenroth.** Chorgesang und Blasmusik der Extraklasse lockten am Samstag Musikfreunde aus nah und fern in die Wallmenrother Mehrzweckhalle: Der MGV Liederkranz Wallmenroth unter Leitung von Musikdirektor Matthias Merzhäuser und der Musikverein Scheuerfeld (MVS) unter seinem Dirigenten Daniel Ridder gaben ein Gemeinschaftskonzert.

MGV-Vorstandssprecher Jörg Müller begrüßte unter den vielen Gästen auch Werner Schuh (97) aus Refrath, Wallmenrother Jong und Ehrenmitglied, und drei Männer aus Afghanistan. Der Liederkranz, siebenfacher Meisterchor, und der MVS, eines der besten Blasorchester der Region, haben schon öfter ihre gute Zusammenarbeit bewiesen. Die 32 Meistersänger und 60 Musiker boten ein ebenso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam eröffneten der Männerchor und eine MVS-Gruppe das Konzert klangschön mit Rudolf Deschs Stück „Steht auf und singt“. Merzhäuser betonte: „Das ist das Motto dieses Konzerts.“

Die Sänger gaben einige Stücke vom Meisterchor aus dem Jahr 2015 und neu einstudiertes Repertoire zum Besten. Ergreifend präsentierten sie zunächst geistliche Lieder wie die Renaissance-Motette „O Sacrum Concilium“ und zeigten mit

dem ebenso einfühlsam wie stimmungsgewaltig dargebotenen spanischen Kirchenlied „A La Nanita Nana“ (Werk der Romantik) sowie der von abrupten dynamischen Wechseln geprägten modernen Komposition „De Profundis Clamavi“, dass sie ihren siebten Meisterchorstitel redlich verdient haben. Beim Block romantischer Chormusik erklang Mendelssohn-Bartholdys Vertonung des Eichendorff-Gedichts „Der Jäger Abschied“ mit herrlichen Tenorstimmen auf gutem Bassfundament, begleitet von einem kleinen Bläserensemble. Auch Schuberts vierstimmiges „Nächtliches Ständchen“ und Brahms Wiegenlied „Guten Abend, gut' Nacht“ in einem Arrangement von Rudolf Desch bezauberten.

Klassiker des A-cappella-Pop kredenzte der Männerchor mit „Caravan of Love“ von den Housmartins und „For The Longest Time“ von Billy Joel, zwei Songs, bei denen Tenorsolist Philipp Schäfer begeisterte, wie seinerseits Tenorsolist Tim Schneider bei „Only

## Dank von Chor zu Chor – Spende für Hilfsorganisation

Seitens des MGV Liederkranz Wallmenroth dankte Hubert Hof dem Musikverein Scheuerfeld als Konzertpartner: „Ob piano oder forte, viele solistische Einlagen – einfach fantastisch. So eine Leistung kann nur mit viel Idealismus und einem Leiter, der das alles verwirklichen



Der MGV Liederkranz Wallmenroth präsentierte beim Konzert in der Mehrzweckhalle auch Genzmers Vertonung des Lessing-Gedichts „Der Tod“, bei dem die Sänger Jörg Müller und Markus Heer das Bruderschaftstrinken des „Mediziners“ und Sensemans in Szene setzten. Foto: Eva-Maria Stettner

You“ von den Flying Pickets. Auch Trinklieder servierte der MGV, so Genzmers Vertonung des Lessing-Gedichts „Der Tod“, bei dem die Sänger Jörg Müller und Markus Heer das Bruderschaftstrinken des „Mediziners“ mit dem Sensemans in Szene setzten. Eine Ur-aufführung war das von Matthias

Merzhäuser auf einer dreieinhalbstündigen Busfahrt geschriebene Lied „Mein Bier“, ein swingender kleiner Machosong für Leute mit Humor und Durst (Solist: Philipp Schäfer).

Im Chor engagierten sich sogar drei Geburtstagskinder: im ersten Bass der älteste Sänger Erwin Be-

cher (85), im ersten Tenor Günter Schnell (82) und im zweiten Ulrich Jasser (63). Wie gewünscht, sang der Chor für sie das Lied „Über sieben Brücken“ mit tollem Basssolo von Jens Rolland. Das MVS-Orchester, dessen Dirigent Daniel Ridder hauptsächlich Solotubist des Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg ist, trumpfte mit dem „Marsch des Herzog von Braunschweig“ auf, hatte historische Noten hervorgeholt und Märsche wie „Jägerlocke“ mit Soli von fünf Flügelhörnern, „Waidmannsheil“, „Jäger Parademarsch“ und „Jäger aus Kurpfalz“ verknüpft. Glänzen konnte der MVS auch mit sinfonischer Blasmusik wie Alexander Reubers Komposition „Atlantis“, der Schnellpolka „Champagner

Galopp“, dem Medley „Lord of the Dance“ und dem Bryan-Adams-Medley „Best of Me“. „Bravo“ tönte es aus dem Publikum.

Als Zeichen, dass der Chor und das Orchester Freunde sind, spielten die Musiker die Polka „Von Freund zu Freund“ mit gefühlvollen Soli von Flügeln (Dieter Strauch) und Tenorhorn (Bernd Brass). Als MVS und MGV schließlich gemeinsam ein Medley mit Hits von Udo Jürgens darboten, prasselte es Beifall und Zugaberufe – beim „Westerwaldlied“ klatschte und sang das Publikum mit. Noch auf dem Nachhauseweg schwärmten Konzertbesucher: „Was war das schön – so was habe ich seit Langem nicht mehr erlebt!“

## Ein Prinzenpaar regiert im Herdorfer Karneval



■ **Herdorf.** Herdorf hat seit Samstagabend ein neues Karnevalsprinzenpaar: Klaus-Peter Beel hat das Zepher der Narrenzunft für die kommende Session 2016/17 übernommen. Ihm zur Seite steht seine Gattin, ihre Lieblichkeit Kerstin Beel. Die KG Herdorf hatte zu einer zünftigen Prinzenparty in den Knap-pensaal eingeladen. Bekanntgabe und Krönung stan-

den dabei im Mittelpunkt. Klaus-Peter I. tritt die Nachfolge von Karnevalsprinz René I. (Schneider) an, der in der anstehenden Kampagne als Hofmarschall dem Prinzenteam angehört. Die KG lüftete auch das Geheimnis des Mottos. Es lautet: „Ist in Herdorf Karneval, dann beb und tobt das ganze Hellertal.“ (Bericht folgt). Foto: Claudia Geimer

## Die Harfe steht im Mittelpunkt

Klassik Adventskonzert:  
Ereignis im Schloss

■ **Friedewald.** Ein wunderbarer musikalischer Auftakt in die Adventszeit mit einem klassischen Konzertabend findet am Samstag, 26. November, um 17 Uhr im Schloss Friedewald statt. Dort ist das Solistenensemble des Mainzer Kammerorchesters mit einem traumhaften Programm im Rittersaal des Schlosses zu hören.

Die Solistenensembles des Mainzer Kammerorchesters gastieren in unterschiedlicher Zusammensetzung seit mehr als 30 Jahren in Schloss Friedewald. Flötistin Renate Kehr und ihre Tochter, die Harfenistin Isabelle Müller, sind hier Stammgäste, auf deren Auftritt sich das Musikpublikum freut. An diesem Abend werden beide begleitet von einem Streichquartett



Harfenistin Isabelle Müller gastiert im Schloss Friedewald.

und einem Klarinettenisten, um Werke von Mozart, Händel und Ravel vorzustellen. Die vier Streicher spielen außerdem eines der beliebtesten Quartette von Haydn. Die Harfenistin gibt ungarische

Tänze des 17. Jahrhunderts zum Besten.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 10 Euro, für Jugendliche 5 Euro. Tickets gibt's an der Abendkasse.

## Schlafapnoe: Wenn Schnarchen krank macht

Vortrag Sabrina Schmidt und Dr. Rainer Grübener referieren in VR-Bank

■ **Freudenberg.** Nächtliche Schnarchkonzerte können Bett-nachbarn ihren letzten Nerv und Schlaf rauben. Geht das Schnarchen mit nächtlichen Atemaussetzern von mehr als zehn Sekunden einher, kann das erhebliche gesundheitliche Folgen haben und das Risiko von Herzinfarkt und Schlaganfall erhöhen. Wann Schnarchen und Atemaussetzer gefährlich sind und wie die Symp-

tome behandelt werden können, erklären zwei medizinische Experten am Donnerstag, 3. November, 19 Uhr, im Veranstaltungsraum der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach, Bahnhofstraße 27, in Freudenberg. Die kostenfreie Infoveranstaltung „Schnarchen – eine Krankheit?“ richtet sich an Patienten und Interessierte. Sabrina Schmidt, Fachärztin für innere Medizin und Pneumologie im Medi-

zentrums Siegerland, erklärt in ihrem Vortrag, wie sich schlafbezogene Atemregulationsstörungen äußern und ambulant diagnostiziert werden können. Im Anschluss widmet sich Dr. Rainer Grübener, Chefarzt für Innere Medizin, Pneumologie und Schlafmedizin im Diakonie-Klinikum Bethesda in Freudenberg, der stationären Diagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atemaussetzern.

## Kinder und Eltern besuchten die Molzhainer Dorfmusikanten

Musikpädagogik Mitmach- und Kennenlerntag im Bürgerhaus Molzhain

■ **Molzhain.** Die Molzhainer Dorfmusikanten hatten gestern zu einem Mitmach- und Kennenlerntag ins Bürgerhaus eingeladen, bei dem Kinder mal die verschiedenen Musikinstrumente ausprobieren und die Eltern Fragen zur musikalischen Ausbildung stellen konnten. „Bei dem sonnigen Wetter haben wir nicht mit so guter Resonanz gerechnet“, freute sich Vorsitzender Sebastian Schuhen.

Eigentlich wollten die Musiker erst etwas vorspielen, doch die Kinder waren so wild darauf, an die Instrumente zu kommen, dass sie erst selbst versuchen durften zu spielen, bevor die Dorfmusikanten Martinslieder darboten – sie geben auch den Martinszügen am 10. November in Elben (18.30 Uhr ab Bürgerhaus) und am 11. November in Molzhain (18.15 Uhr ab Bürgerhaus) musikalisches Geleit.

Die Dorfmusikanten wollen wieder mehr Kinder und Jugendliche fürs gemeinsame Musizieren begeistern. Derzeit zählt das Blasorchester 25 Musiker, davon acht zwischen zehn und 16 Jahren. Die Dorfmusikanten bieten Ausbildung durch qualifizierte Musiker, kostenlose Bereitstellung eines Probeinstruments und finanzielle Unterstützung beim Neukauf eines ei-



Die Molzhainer Dorfmusikanten hatten am Sonntag Kinder mit ihren Eltern zu einem Mitmach- und Kennenlerntag ins Bürgerhaus eingeladen, bei dem Kinder die verschiedensten Musikinstrumente mal testen und die Eltern Fragen zur musikalischen Ausbildung stellen konnten. Foto: Eva-Maria Stettner

genen Instruments (Mietkauf) sowie auch Freizeitangebote. Anfänger bekommen Einzelunterricht und können zudem an gemeinsamen Proben mit dem Orchester teilnehmen, das donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus probt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, eine Ausbildung an allen Blasinstrumenten zu machen. Be-

sonderen Bedarf hat das Orchester an Posaune, Tuba und Holzblasinstrumenten wie Flöte und Klarinette.

Ansprechpartner sind die Jugendleiterinnen Maria Neumann (Handy 0175/87 40 846) und Claudia Wiedemann (0171/65 22 509) sowie Vorsitzender Schuhen (0170/48 62 179). est